

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Correspondenz: Nachrichten.

Aus London.

(Fortsetzung.)

Ist des Menschen Natur nicht edel, und großmüthig, zum Mitleid geneigt? Wie unwiderstehlich wirkt nicht das Beispiel? War nicht das öffentliche Elend zugleich ein furchtbarer Feind der Missethater, das in die empörten Geister die Flamme des Hasses warf? Genug davon — das Drama ist — hoffentlich ausgespielt, ich erlaube mir nur noch eine Bemerkung. Kein Land in Europa besitzt so vortreffliche Volksredner, als England. Es ist fast unglaublich, mit welcher Klarheit, Einfachheit und Bündigkeit Leute, die auf keinen Universitäten studirt, vielleicht kaum eine Schule besucht, sich ausdrücken, man entbehrt freilich die hohlen, metaphysisch aufgestuzten scharfen, die romantischen Floskeln, und was sonst schwerfällige Gelehrsamkeit zur Schau stellt, aber man wird rasch zur Sache geführt, die Rede bewegt sich lebendig und kräftig fort — das höchste Ziel ist, den Verstand zu überzeugen, das Herz zu überwältigen — nicht nach den Regeln der Rhetorik die Ohren zu kitzeln. Ohne Zweifel leben in England die besten prosaischen Schriftsteller. Woher kommt dies?

Bevor ich zu Theater-Nachrichten übergehe, will ich Ihnen doch die lustige Theateranzeige mittheilen, die hier in einem öffentlichen Blatte erschien. Ein fröhlicher Witze beleidigt Niemand. „Mit ungeheuren Kosten — so fing die Anzeige an — sei aus allen Theilen Europa's, vorzüglich aus Italien, eine neue Schauspielergesellschaft zusammengebracht worden; die Hauptpersonen seien *Majochi*, welcher mit seinem unübertrefflichen Falsetto als *primobasso* erscheinen werde, *Dumont* werde als *Contratenor* auftreten, unterstützt von *Kastelli*, der wegen seiner *Fugue* berühmt sey (er wurde bekanntlich aus England fortgeschickt, bevor der Prozeß der Königin zu Ende war). *Majochi* werde die Arie singen: „*Memory thou fond deceiver*“, und die neue Ballade: „*Non mi ricordo!*“ *Miß Dumont* das Lied: „*The mountain Nymph, sweet Liberty*“ (sie ist eine Schweizerin); als Haupttänzer werde *Mahomet* erscheinen, und *Jungfer Kref* eine *Allemande* tanzen. Auch werde es nicht an Masken fehlen, und die ganze Maschinerie werde vortrefflich seyn. Von den Stellen, die im Theater vorzüglich beklatscht wurden, weil sie Gelegenheit gaben, dem Gefühle über die Angelegenheit des Tages Lust zu machen, will ich eine aus *Othello* anführen, es sind die Worte der *Emilie*:

I will be hangd, if some eternal villain
Some busy, and insinuating rogue
Some cogging, cozening slave, to get some office
Have not devised this slander.

Gleiche Wirkung machte *Cymbeline* von *Shakespeare*, in *Coventgarden* gegeben bei vollem Hause, obgleich eines der mittelmäßigsten Stücke des großen Dichters. Im nämlichen Theater wurde *Twelfth Night* von *Shakespeare* aufgeführt, mit wahrhaft orientalischer Pracht, verziert mit *Arien*, *Quetten*, *Chorgesängen* und hübschen Masken im vierten Akt. Die spröde, unerbittliche *Dit-*

via zu ergözen, müssen auf Befehl des Herzogs *Iris*, *Juno* und *Venus* herunter steigen und die *Meride* in der *Muschel* aus dem *Ocean* auftauchen. Wenn nur das Drama dadurch nicht unzweckmäßig unterbrochen würde. Dort erschien auch ein neues Melodrama, der *Zauberer des Thales*. Der *Laird* von *Glencaire* entgeht auf eine wunderbare Weise dem Tode, den sein ehrgeiziger, grausamer Bruder ihm zugebracht, seine Besitzungen fallen aber seinem Bruder zu, welcher glaubt, das Verbrechen sey vollbracht worden. Sich ganz sicher zu stellen, strebt er noch, seinen Neffen, ein Kind, zu ermorden, und die Gattin seines Bruders zu zwingen, ihn als ihren Gemahl anzuerkennen. Unterdessen ergreift der *Laird* von *Glencaire* alle Mittel, ihn zu stürzen, wandert verkleidet, vom abergläubigen Volke als ein *Zauberer* angesehen, herum und gewinnt zuletzt *Weib* und *Kind* wieder. Es wurde, obgleich die Ausführung nicht besonders gut ist, mit *Beifall* aufgenommen.

In *Drurylane* sah ich in den ersten Wochen meines Aufenthalts *Kean* auftreten. Mir gefiel er am besten als *Gloster* in *Richard III.* Er besitzt die höchste Kraft der Leidenschaft mit dem besonnenen Selbstbewußtseyn eines klaren Geistes. Deswegen paßt vielleicht diese Rolle gerade am besten für ihn. Er ist nach *Amerika* gegangen. Die *Theater-Direction* hat viel an ihm verloren — das *Publikum* noch mehr. Die neuen *Schauspieler*, die seit seinem Abgang dort aufgetreten, können den Verlust nicht ersetzen, wenn sie ihn nicht noch empfindlicher machen. *Cooper*, vom *Theater* in *Liverpool*, erschien zuerst als *Romeo*. Es fehlt seiner Stimme an *Modulation* und seinem *Spiel* an *Tiefe* und *Bedeutsamkeit*. *Uebung* und *Studium* läßt sich nicht verkennen. Was aber erworben wird, ist auch in der *Kunst* nicht das *Höchste*. Als *Antonius* im *Julius Cäsar* that *Cooper* nichts, um unsere Meinung wankend zu machen. Er war viel zu schwerfällig für den *Antonius*. Wir sahen voraus, der dritte Aufzug, wo *Antonius* auf dem *Forum* zu den *Römern* spricht, werde ihn auf eine gefährliche Probe setzen. Er bestand sie nicht. *Antonius* hält nicht im *Ernst* *Cäsar's* Tod für einen *Schandstück*, noch sieht er ihn als ein *Unglück* für *Rom* an, ihm liegen eigentlich weder *Rom*, noch *Cäsar* am *Herzen*. Die *Ironie* gegen *Brutus* und die andern *Verschwornen* wurde nicht genug hervorgehoben. *Walle's* gab *Brutus*. Er brachte mehrere Jahre in *Amerika* zu und erregte bei seiner *Rückkunft* große *Erwartungen*. Sein *Außeres* ist vortheilhaft, seine *Stimme* wohlklingend. Wir zweifeln, ob es ihm gelungen, die äußere stolze *Würde* des *Brutus* darzustellen, ohne die große, tief ergriffene *Seele* zu beschneiden zu verbergen. Ein ruhiges *Aug*, ein bewegungsloser *Körper* geben noch nicht den *Begriff* von *Würde* — überhaupt darf *Würde* nicht mit — *Kälte* verwechselt werden. *Booth*, als *Cassius*, verdiente *Beifall*. Seine etwas heisere *Stimme* war vielleicht in dieser *Rolle* ein nicht ganz unglücklicher *Fehler* — der in *Yaf* und *Ehrgeiz* sich aufzehrende, leidenschaftliche, aufbrausende *Cassius* mochte leicht in den *Fall* gerathen, heiser zu werden. Die *Scene* im *Felte* machte viel *Eindruck*. Er scheint sich *Kean* zum *Vorbilde* gewählt zu haben.

(Der Beschluß folgt.)

D r u c k e r.

In No. 20. der Abendzeitung ist in dem Nachrufe an *Therese Meyer*, in dem 4ten Sonette, *Stabat Mater* statt der vorwaltenden Versegung der Typen zu lesen.